

22.06.2021

Kleine Anfrage 5614

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Die Emix-Geschäfte der NRW-Landesregierung. Haben Frau Staatsministerin Huml und Herr Minister Laumann nun miteinander über Frau A.T. gesprochen, oder nicht?

Die NRW-Landesregierung hat laut ihrer Angaben am 04.03.2020 eine Million Masken vom Typ FFP2 bei der schweizerischen Firmer Emix Trading bestellt. Der Stückpreis betrug laut der Landesregierung 9,90 Euro. Die Firma Emix lieferte insgesamt 527.000 KN 95-Masken zu einem Preis von 5.219.000 Euro.¹

Das Angebot für die Schutzmasken wurde der Landesregierung nicht unmittelbar durch die Firma Emix vorgelegt, sondern durch Frau A.T., Geschäftsführerin der Little Penguin GmbH.

„Im Rahmen gemeinsamer Versuche von Bayern und Nordrhein-Westfalen, Schutzmaterial auf dem Weltmarkt zu organisieren, erhielt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Anfang März 2020 über das bayerische Staatsministerium für Gesundheit den Hinweis auf Frau A.T., die mit der in der Schweiz ansässigen Firma Emix in Verbindung stand. Der Hinweis kam von der damaligen bayerischen Gesundheitsministerin Huml an Minister Laumann.“, heißt es zu den Hintergründen des Emix-Geschäfts. Der Austausch zwischen Frau T. und der Landesregierung habe ausschließlich auf Arbeitsebene stattgefunden.²

Widersprüchlich zu der Aussage von Minister Laumann ist, dass das bayerische Gesundheitsministerium laut einer Recherche und Berichterstattung der Welt, eine Kontaktvermittlung zwischen Frau A.T. und Herrn Minister Laumann über die Staatsministerin Huml dementiert: „Frau Staatsministerin Huml hatte keinen Kontakt mit Frau T.. Ein Hinweis auf besagte Person an Minister Laumann ist ihr nicht in Erinnerung.“³

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchem konkreten Datum erfolgte die vermeintliche Kontaktvermittlung der damaligen bayerischen Gesundheitsministerin Huml von Minister Laumann und der Unternehmerin A. T. in Sachen Maskenbeschaffung?

¹ <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13277.pdf>

² <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-13277.pdf>

³ <https://www.welt.de/politik/deutschland/plus231699421/Corona-Deals-So-leicht-liess-sich-die-Regierung-Laschet-ausnutzen.html>

2. Hat die damalige bayerische Gesundheitsministerin Frau Huml konkrete Kontaktdaten von der Unternehmerin A . T. (wie etwa eine Postanschrift, eine Telefonnummer oder eine Mailadresse) an Minister Laumann bzw. sein Haus weitergeleitet?
3. Oder ermittelte die Landesregierung bzw. das MAGS die Kontaktdaten eigenständig?
4. Auf welchem Kommunikationsweg hat die damalige bayerische Gesundheitsministerin Huml Herrn Minister Laumann den Hinweis auf Frau A. T. gegeben? (Bitte um Nennung des genauen Kommunikationsmittels)
5. Wurde Herr Ministerpräsident Laschet durch Herrn Minister Laumann bzw. sein Haus über den Kontakt zwischen der Landesregierung und Frau A.T. in Sachen einer Maskenbeschaffung informiert?

Stefan Kämmerling